

Nummer 177  
Februar 2011

## Vortrag

Dr. Peter Höglinger:

### Bajuwaren, Romanen, Awaren – Neues zum Frühmittelalter in Salzburg

Freitag, 11. Februar 2011, 19 Uhr (nach der JHV)  
Müllnerbräu, Saal 3

Für das Verständnis der historischen Entwicklung Salzburgs während des Frühmittelalters, d. h. etwa des Zeitabschnitts vom 5. bis zum 8./9. Jh., stehen eine Anzahl archäologischer Quellen mit teils prachtvollen Funden zur Verfügung. Ganz überwiegend handelt es sich um Befunde aus den charakteristischen Reihengräberfeldern dieser Zeitstellung, die Aufschlüsse vor allem über die bajuwarische und auch romanische Bevölkerung unseres Raumes geben. Alle Aussagen müssen allerdings vor dem Hintergrund eines überaus lückenhaften Forschungsstandes gesehen werden. Kaum ein Gräberfeld ist in annähernd repräsentativen Ausschnitten untersucht, viele Grabungen bzw. Fundbergungen erfolgten Ende des 19. Jh. und in der 1. Hälfte des 20. Jh. mit dürftigem Dokumentationsstand. Hierzu können aktuelle Grabungen des Bundesdenkmalamtes etwa in Obereching und Untereching (beide Gem. St. Georgen) oder Adnet wichtige Ergänzungen liefern, die Ergebnisse naturwissenschaftlicher Analysen bereichern das Bild zusätzlich. Der durch eine große Zahl von Friedhöfen ebenso wie anhand von Orts- und Flurnamen indirekt zu erschließende Besiedlungsschwerpunkt in den voralpinen Landesteilen fand bislang nur durch vereinzelte Hinweise auf frühmittelalterliche Siedlungsspuren seine Bestätigung. (Fortsetzung S. 2)



Im Zuge einer Notgrabung des Bundesdenkmalamtes 2009 in Niederalm im Vorfeld von Baumaßnahmen konnte nunmehr erstmals in Salzburg eine großflächige Siedlung dieser Zeitstellung freigelegt werden, die hinsichtlich Größe, Verbauungsdichte und Fundreichtum den Vergleich mit benachbarten Gebieten nicht zu scheuen braucht.

Sowohl in Niederalm wie auch bei den Grabungen am Residenzplatz kamen Fundstücke – in Salzburg bisher noch nie belegter – awarischer Provenienz zutage, die zusammen mit Altfunden die Anwesenheit unterschiedlicher Völkerschaften im frühmittelalterlichen Salzburg veranschaulichen.

*Anif-Niederalm, awarische Riemenzunge (Gürtelbeschlag) aus frühmittelalterlicher Siedlung.*



*Reihengräberfeld Adnet, weibliche Bestattung (mit Beigaben) in Fundlage.*

Zur Person des Vortragenden: Dr. Peter Höglinger war lange Zeit an der Universität Salzburg tätig und verfasste im Rahmen seines Forschungsschwerpunktes zahlreiche Arbeiten zur Salzburger Archäologie. Seit 2004/05 betreut er als Bodendenkmalpfleger des Bundesdenkmalamtes am Landeskonservatorat für Salzburg die archäologischen Agenden im Bundesland.

# Veranstaltungen 2011

## Vortragsabende im Müllnerbräu

### **Freitag, 11. Februar 2011, 18 Uhr:**

Ordentliche Jahreshauptversammlung und im Anschluss daran (ab ca. 19 Uhr) Vortrag von Dr. Peter HÖGLINGER: Bajuwaren, Romanen, Awaren – Neues zum Frühmittelalter in Salzburg.

### Tagesordnung der o. JHV 2011:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
4. Bericht des Obmannes über das Vereinsjahr 2010
5. Finanzbericht des Kassiers
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassiers
7. Anträge
8. Anfragen
9. Vorschau auf Veranstaltungen und Aktivitäten
10. Allfälliges

### **Freitag, 11. März 2011, 19 Uhr:**

Mag. Dr. Sabine VEITS-FALK: Die rechte Altstadt. Vom mittelalterlichen Brückenkopf zum mondänen Andräviertel des 19. Jahrhunderts.

### **Freitag, 8. April 2011, 19 Uhr:**

Mag. Peter HUSTY: Architekturvision und Memorialgedanke. Der Salzburger Bildhauer Hans Valkenauer und das Denkmal Kaiser Maximilians für den Dom in Speyer.

### **Freitag, 6. Mai 2011, 19 Uhr:**

Univ.-Prof. Dr. Heinz DOPSCH: Herrenchiemsee – vom ältesten Kloster Bayerns zum deutschen Verfassungskonvent (1948).

Mit Präsentation des neuen Buches von Heinz Dopsch, Walter Brugger und Joachim Wild: Herrenchiemsee. Kloster – Chorherrenstift – Königsschloss (592 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Verlag Pustet Regensburg, € 39,90).

Bereits im ersten Drittel des 7. Jahrhunderts wurde auf der Herreninsel im Chiemsee das mit Abstand älteste Kloster Bayerns gegründet. Unter Herzog Odilo war es offenbar Hauskloster der agilolfingischen Herzogsfamilie, hier wurden die karantanischen (Kärntner) Fürsten erzogen. 1129 wurde das Benediktinerkloster in ein Stift der Augustiner-Chorherren umgewandelt, dessen Propst gleichzeitig auch Dompropst des 1216 gegründeten Bistums Chiemsee

war. Nach der Aufhebung des Stifts 1803 leitete der Bau des berühmten Königsschlusses unter Ludwig II. eine neue Ära für die Herreninsel ein.

Die Geschichte von Herrenchiemsee, nicht des Klosters allein, wird in diesem reich bebilderten Band von zahlreichen Fachautoren dargestellt, wobei der Bogen über die Zeit der bedeutenden Chiemseemaler und das Zusammentreten des deutschen Verfassungskonvents (der hier eine wichtige Weichenstellung für das Deutsche Grundgesetz vorgenommen hat) hinaus bis in die Gegenwart gespannt wird.

**Freitag, 7. Oktober 2011, 19 Uhr:**

Univ.-Prof. DDr. Gerhard AMMERER und Dr. Harald WAITZBAUER: Das Bier – ein Lebenselixier. Bierbrauen in Salzburg in Geschichte und Gegenwart. Mit Präsentation des neuen Buches von Gerhard Ammerer und Harald Waitzbauer: „Bierwandern in Salzburg. Geschichte(n), Wanderrouten, Rezepte“.

**Freitag, 4. November 2011, 19 Uhr:**

Mag. Maria WALCHER und Mag. Dr. Lucia LUIDOLD: Samson, Glöckler, Frautragen.... Das immaterielle Kulturerbe – Chancen und Herausforderungen für Salzburgs Traditionen.

**Freitag, 2. Dezember 2011, 19 Uhr:**

Mag. Ingrid HOLZSCHUH: Der Salzburger Architekt Otto Strohmayer (1900–1945). Leben und Werk.

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung „Vom römischen Denar zum Euro. 2000 Jahre Geld in Salzburg und im benachbarten Bayern“



Begleitend zur Ausstellung in der Bachschmiede in Wals werden vom Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ bei freiem Eintritt informative Vorträge zur Salzburger Geldgeschichte angeboten:

**Mittwoch, 16. Februar 2011, 19 Uhr:**

Christoph Mayrhofer, Leiter Numismatik und Geldwertzeichen am Salzburg Museum: **2000 Jahre Geld – 2000 Jahre Inflation.**

**Mittwoch, 23. Februar 2011, 20 Uhr** (bitte geänderte Beginnzeit beachten!): Landesarchäologe Mag. Dr. Kastler MAS, Salzburg Museum: **Die Römer und ihr Geld – „Falschmünzer“ in Loig.**

**Mittwoch, 23. März 2011, 19 Uhr:**

Dr. Peter F. Kramml, Leiter Stadtarchiv Salzburg: **Salzburger Notgeld – Ersatzzahlungsmittel und kunstvoll gestaltete Sammlerstücke.**

Die Ausstellung läuft bis 2. Oktober 2011 und ist Donnerstag von 14 bis 20 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr sowie für Gruppen nach telefonischer Vereinbarung geöffnet. Eintrittspreise: Erwachsene 3 Euro, Kinder, Schüler, Studenten 1,50 Euro, Familienkarte 7 Euro, Kinder unter 6 Jahren frei.

**Die Bachschmiede**, Jakob-Lechner-Weg 2–4, 5071 Wals-Siezenheim  
Tel: +43 662 855329; [www.diebachschmiede.at](http://www.diebachschmiede.at)

## Exkursionen und Sonderführungen

**Donnerstag, 17. Februar 2011, 18 Uhr:**

Sonderführung durch den Teil „Archäologie“ der Ausstellung Ars Sacra im Salzburg Museum, veranstaltet von der Salzburger Archäologischen Gesellschaft (SAG). Es führen Dr. Wilfried K. Kovacovics (Salzburg Museum) und Mag. Felix Lang (Sektionsleiter SAG).

Kosten: € 6 (ermäßigter Museumseintritt); Treffpunkt: Museumskasse.

**Samstag, 5. März 2011:**

Fahrt zur Numismata in München (siehe unter Veranstaltungen der SNG).

**Samstag, 9. April 2011, 14 Uhr:**

Führung mit Dr. Reinhard Medicus: Der Nordteil des Mönchsbergs und seine Wehranlagen. Treffpunkt: vor dem Wassermuseum (nahe der Richterhöhe).

**Donnerstag, 26. Mai bis Sonntag 29. Mai 2011:**

**EXKURSION NACH UNTERFRANKEN – NOCH 2 PLÄTZE FREI!**

*Leistungen:* Busfahrt, 3 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im Viersternhotel „Parkhotel“ im Altmühltal bzw. im Dreisternhotel „Hotel Residence“ in Würzburg (Zimmer mit Bad/Dusche, WC), Eintritte und ca. zehn Führungen. *Voraussichtliche Kosten pro Person:* € 350 im Doppelzimmer, € 410 im Einzelzimmer. *Reiseleitung:* Peter Matern und Christoph Mayrhofer.

*Voraussichtliches Programm:* Eichstätt (Stadtführung und Willibaldsburg mit dem „Hortus Eystettensis“); Solnhofen (Fossilienmuseum mit dem Urvogel Archaeopteryx, Lithosteine); Burg Pappenheim; Weissenburg (ehemalige Freie Reichsstadt mit dem Römerschatz); Rothenburg (berühmteste mittelalterliche Stadt Deutschlands, Stadtführung, Stadtpfarrkirche St. Jakob mit dem kostbaren Riemenschneider Altar); Würzburg (Stadtführung, Besuch der Residenz mit den Tiepolo-Fresken, Marienberg); Schloss Veitshöchheim (Rokokopark); Bad Mergentheim, 400 Jahre Sitz des Deutschritterordens (mit Museumsbesuch); Creglingen (Herrgottskirche mit dem bekannten Marienaltar Tilman Riemenschneiders). *Änderungen vorbehalten!*

**Es sind noch 1 DZ oder 2 EZ verfügbar**, auch die Aufnahme auf die Warteliste ist möglich. Infos bei Vereinsobmann Dr. Peter F. Kramml (Tel. 8072-4700).

**Samstag, 16. Juli 2011, 10 Uhr:**

Sonderführung durch die Ausstellung „ALPEN – Sehnsuchtsraum & Bühne“ in der Residenzgalerie Salzburg mit der Ausstellungskuratorin Dr. Erika Oehring.

Eintritt: Euro 5,00 (ermäßigt) und Führungsgebühr Euro 2,50.

**Freitag 21. bis Sonntag 23. Oktober 2011:**

Flugreise der SNG nach Hamburg, Besuch im „Hamburgmuseum“ (siehe unter Veranstaltungen der SNG).

Weitere Exkursionen und Sonderführungen, darunter zur Gotik-Ausstellung in Leogang, sind in Vorbereitung.

## Veranstaltungen der Salzburger Numismatischen Gesellschaft (SNG)

Die Vereinssektion SNG bietet außer ihren Stammtischen auch zwei Veranstaltungen an, zu denen Freunde-Mitglieder herzlich eingeladen sind. Nähere Infos erhalten Sie beim interim. Sektionsleiter der SNG, Mag. Ulrich Höllhuber (Tel. 0650-8513509; E-Mail: [u.hoellhuber@aon.at](mailto:u.hoellhuber@aon.at)), oder bei Vereinsobmann Dr. Peter Kramml (Tel. 8072-4700).

**Samstag, 5. März 2011:**

Fahrt der SNG zur „Numismata“ in München.

Die „Numismata“ ist in ihrer Art und der Vielfalt des Angebots die größte internationale Numismatik-Messe der Welt. Sie ist eine numismatische Großveranstaltung für Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit, für Banknoten, Wertpapiere, Zubehör und Fachliteratur. Die „Numismata“ findet im Messezentrum in München-Ost (Münchner Order Center) statt.

Die Fahrt erfolgt nach Abstimmung mit privaten PKWs, ein Informationsaustausch wird bei einem gemeinsamen Mittagessen möglich sein.

Näheres unter: [www.numismata.de](http://www.numismata.de)

**Freitag 21. bis Sonntag 23. Oktober 2011:**

Flugreise der SNG nach Hamburg mit Besuch im „Hamburgmuseum“ (Historisches Museum Hamburg) und Stadtrundfahrt.

Dr. Ralf Wiechmann, der Leiter des Münzkabinetts des „Hamburgsmuseums“, führt persönlich durch die umfangreiche numismatische Sammlung und bietet die Möglichkeit, auch die nicht ausgestellten Salzburger und österreichischen Münzen zu besichtigen.

Es erfolgt Eigenanreise (Flug mit „airberlin“ wird empfohlen) und eigene Hotelbuchung (Hotelempfehlungen durch den Sektionsleiter). Die Kosten für Flug und Übernachtung betragen pro Person ca. 250–300 Euro.

Näheres zum Museum unter: [www.hamburgmuseum.de](http://www.hamburgmuseum.de)

## Erfolgreicher Beratungstag in der Bachschmiede in Wals

Am Samstag, 15. Januar 2011, fand von 14 bis 17 Uhr ein sehr erfolgreicher Beratungsnachmittag „MÜNZEN & PAPIERGELD“ im Rahmen der Ausstellung „Vom Denar zum Euro“ statt. Das Ausstellungsteam und Mitglieder der SNG berieten Sammler und Besitzer von Münzen, Medaillen und Papiergeld und bestimmten und bewerteten die mitgebrachten Stücke. Christoph Mayrhofer und Mag. Peter Macho (SNG) konnten, unterstützt von Dipl.-Ing. Leopold Guttenbrunner (SNG) und unserem Vereinsmitglied, dem „Papiergeldpapst“ Rudolf Richter, mehr als 100 BesucherInnen fachkundig beraten.





Beratungsnachmittag in der Bachschmiede (v. r.) Chr. Mayrhofer und Mag. P. Macho.

## Salzburg Archiv Band 34 ist da!

Bei der Jahreshauptversammlung am 11. Februar 2011 wird unser neuestes Buch, der 34. Band des Salzburg Archivs, vorgestellt und erstmals ausgegeben. Der Jahresband 2010 ist zugleich der Jubiläumsband „30 Jahre Freunde der Salzburger Geschichte“ und daher entsprechend umfangreich. Das 504 Seiten starke, fest gebundene Buch bringt 20 Beiträge von insgesamt 22 AutorInnen und hat 50 Farb- und mehr als 80 SW-Abbildungen bzw. Grafiken.

Der Mitgliedsband ist bei den Vereinsabenden am 11. Februar und 11. März 2011 und im Haus der Stadtgeschichte (Mo 8–17.30, Di 8–15.30, Mi–Fr 8–12 Uhr) erhältlich und wird ab Mitte März per Post versandt.

Bitte nutzen Sie angesichts der hohen Portokosten die Möglichkeit der persönlichen Abholung.

Übersicht über den Inhalt:

FELIX LANG, RAIMUND KASTLER, STEFAN MOSER, THOMAS WILFING UND WOLFGANG WOHLMAYR: Die Ausgrabungen im Wirtschaftstrakt der *villa rustica* von Neumarktpfongau 2009 und Studien zum römischen Getreideanbau nördlich der Alpen, S. 7–24.



- FELIX LANG, RAIMUND KASTLER, STEFAN MOSER, THOMAS WILFING UND WOLFGANG WOHLMAYR: Ein römischer Ziegeleibetrieb im Pfongauer Gewerbegebiet – Die Ausgrabungen im Wirtschaftstrakt der *villa rustica* von Neumarkt-Pfongau 2010, S. 25–40.
- FELIX LANG: Beinschnitzerei auf der Burg Guetrat bei Hallein. Ein archäologischer Beitrag zum mittelalterlichen Handwerk, S. 41–69.
- WILFRIED K. KOVACSOVICS: Die archäologischen Untersuchungen im Haus Lederergasse 3, 1997–1998 – Ein Rückblick, S. 71–74.
- MICHAELA WILK: Die Glasfunde aus der Senkgrube des Hauses Lederergasse 3 in Salzburg, S. 75–112.
- MANUEL TEGET-WELZ: Maria im Ährenkleid. Ein unbeachtetes Tafelbild aus Piding im Bayerischen Nationalmuseum, S. 113–118.
- HANS KAMMERMAYER: Administrator und Erzbischof Ernst von Bayern als Reichsfürst im Hochstift Passau und Erzstift Salzburg (1517–1554), S. 119–166.
- GERHARD SEIBOLD: Hans Jakob Auer von Winkls „Wappen Biechl“, S. 167–178.
- JOHANNES LANG: Neues vom „Zauberer Jackl“. Bemerkungen zur erstmaligen Inhaftierung des Jakob Koller und zu einem unbeachteten Kinderzaubererprozess (1668), S. 179–204.
- CHRISTOPH BRANDHUBER UND WERNER RAINER: Ein Fürst führt Tagebuch. Die „Notata“ des Salzburger Fürsterzbischofs Franz Anton Fürsten von Harrach (1665–1727), S. 205–262.
- KARL HEINZ HUBER: Von Seitenstetten nach Salzburg und retour oder vom Kulturfluss zwischen Seitenstetten und Salzburg zur Zeit der ersten Salzburger Universität (1623–1810), S. 263–288.
- HELMUT FLÜGEL: Das Salzburger Hoftheater von 1797 in einem Brief an Karl Ehrenbert Freiherrn von Moll, S. 289–292.
- ALFRED STEFAN WEISS: Welche Presse hatte Napoleon? Die frühen Salzburger Zeitungen (1797–1810). „Unser General hat keinen Platz mehr vor sich, der ihn aufhalten könnte“, S. 293–316.
- CHRISTOPH MAYRHOFFER: Das Ende der Salzburger Münzstätte unter bayerischer Herrschaft im Jahr 1810, S. 317–326.
- BETTINA HATHEYER-SEIDL: Im Banne des Großglockners. Die Pioniere am Berg, S. 327–360.
- WERNER GEBHART: „Saison in Salzburg“. Die Winter-Stationierung der französisch-sächsischen Kataster-Geometer in der Stadt Salzburg 1829 bis 1831, S. 361–376.
- RUDOLPH ANGERMÜLLER: „der berühmte Esslinger Champagner hat mich ganz entzückt“. Alois Taux: „Kurze Notizen“ von seiner Reise von Salzburg nach Köln (1845), S. 377–422.
- FRANZ PAUL ENZINGER: Viktor Keldorfer – Meister der Tonkunst mit Charisma und Energie, S. 423–453.



BURGI SCHOBERSBERGER: Die  
Baufirma Crozoli und andere  
Bauunternehmer aus Friaul – ihre  
Bedeutung für Salzburg,  
S. 454–496.

PETER F. KRAMML: Salzburgs letzte  
„Tandlerin“. Barbara Meyer (†1938)  
und das Ende des traditionellen  
Nikolai- oder Tandelmarktes,  
S. 497–502.

504 Seiten, fest gebunden, mit mehr  
als 130 Abbildungen und Grafiken,  
50 davon in Farbe.

## Vortrag von Prof. Günther Bauer

**TREFFPUNKT MUSIK: Donnerstag, 3. Februar 2011, 19.30 Uhr**  
**Yamaha-Saal des Orchesterhauses, Salzburg**

### **W. A. MOZART – VIEL GELD, VIEL EHR**

Verarmtes Genie oder wohlhabender Spitzenverdiener

Als Nachklang zur Mozartwoche wird der Autor des Buches „*Mozart – Geld, Ruhm und Ehre*“ über die neuesten Erkenntnisse der Mozart-Alltagsforschung berichten. Wieviel könnte das tägliche Leben Mozarts und seiner Umgebung in Wien (1781–1791) tatsächlich gekostet haben? Die vielschichtigen, jahrelangen Recherchen erbrachten das überraschende Resultat, dass die Einnahmen des Hofkapellmeisters und k.k. Hofkompositeurs doppelt so groß gewesen sein müssen, als von der Mozartforschung bisher angenommen. Die Legende vom „verarmten Genie“ ist damit endgültig überholt.

# Aus dem Salzburger Stadtarchiv Ausstellung 100 Jahre Frauentag

1911–2011. 100 Jahre Frauentag  
... und es geht weiter

7. bis 31. März 2011 am Makartsteg

Eine Ausstellung der Frauenbüros von Stadt und Land Salzburg in Kooperation mit dem Haus der Stadtgeschichte.

Führungen Donnerstag und Freitag um 17 Uhr, Samstag um 11 Uhr sowie auf Anfrage (0662/8072-2044, frauenbuero@stadt-salzburg.at)

Zum 100-Jahr-Jubiläum des Internationalen Frauentags setzt sich in der Stadt Salzburg eine Ausstellung im öffentlichen Raum mit seiner Geschichte auseinander. Auf zwölf Tafeln am Makartsteg wird die Entwicklung vom ersten Frauentag 1911 mit der Forderungen nach dem Frauenwahlrecht über die Zäsuren der beiden Weltkriege, den Wiederaufbau, die „konservative Wende“ der 1950er- und 60er Jahre bis hin zur autonomen Frauenbewegung und der „Institutionalisierung“ in den 90ern sowie aktuellen Zielen gezeigt.



# Aus dem Salzburger Landesarchiv

## Fortschritt in schwarz-weiß – Der fotografische „Nachlass Carl Pospesch“ im Salzburger Landesarchiv

Die Fotosammlung in den Beständen des SLA erfuhr in den letzten Jahren einige willkommene Ergänzungen an Bildquellen zur Salzburger Zeitgeschichte. In diesem Zuwachs spiegelt sich auch die über die Jahre gestiegene Aufmerksamkeit für die Fotografie als eigenständiger historischer Quelle wider, als einem Medium, in dem sich sowohl die Sphären der Intimität des Privaten als auch die Konstruktion gesellschaftlicher Sinnstiftung wiederfinden.

Zu diesen Zugängen gehören auch die Aufnahmen des Salzburger Pressefotografen Carl Pospesch (1920–2008). Aus Lienz in Osttirol stammend und als Fotohändler und -gehilfe ausgebildet, kam er nach Kriegsende nach Salzburg, wo er ab 1950 als Pressefotograf tätig wurde. In den folgenden zwei Jahrzehnten belieferte er zahlreiche in- und ausländische Tageszeitungen und Bildzeitschriften mit seinen Aufnahmen und Beiträgen, vorwiegend mit Themen aus Salzburg und dem umgebenden Raum. Sein Wirken als Pressefotograf fiel somit in die formenden Jahre der Nachkriegsgeschichte. Seine Aufnahmen waren größtenteils für den tagesaktuellen Gebrauch bestimmt und illustrieren aus heutiger Sicht, gerade durch ihren Charakter als populäre Momentaufnahmen, das Zeitgeschehen zwischen den 1950er und frühen 1970er Jahren, aus dem Blickwinkel eines zeitgenössischen Vermarkters. Die visuelle Darstellung von „Modernität“ und „Fortschritt“ im optimistischen Zeitgeist, und die Inszenierung von „Berühmtheiten“ jener Tage, gepaart mit einer breiten Streuung der fotografierten Sujets, die vom Kraftwerksbau in Kaprun, Veranstaltungen und Ausstellungen, Ereignissen in Politik, Kunst und Wissenschaft, über diverse Künstlerportraits bis zu „Seitenblicken“ aus der Gesellschaftsszene reichen, zeigen eine Bilderwelt der Periode des beschleunigten gesellschaftlichen Wandels, in der leicht konsumierbaren Bildästhetik der Fotoillustrierten jener Jahre, die inzwischen größtenteils ebenso verschwunden sind wie die Bilderwelten, die sie zeigten. Ergänzt werden diese beruflichen Aufnahmen durch eine Reihe privat gemachter Fotografien von Ereignissen und Personen aus späteren Jahren.

Mit dem Abschluss der EDV-Aufnahme der insgesamt 1245 Fotoabzüge und 946 Negative (die meisten davon in s-w), ist dieser Bestand nunmehr mit Einzelbeschreibungen und Beschlagnahme versehen, so dass die Aufnahmen auch gezielt über eine Datenbank abgefragt werden können.

*Gerda Dohle/Alfred Höck*

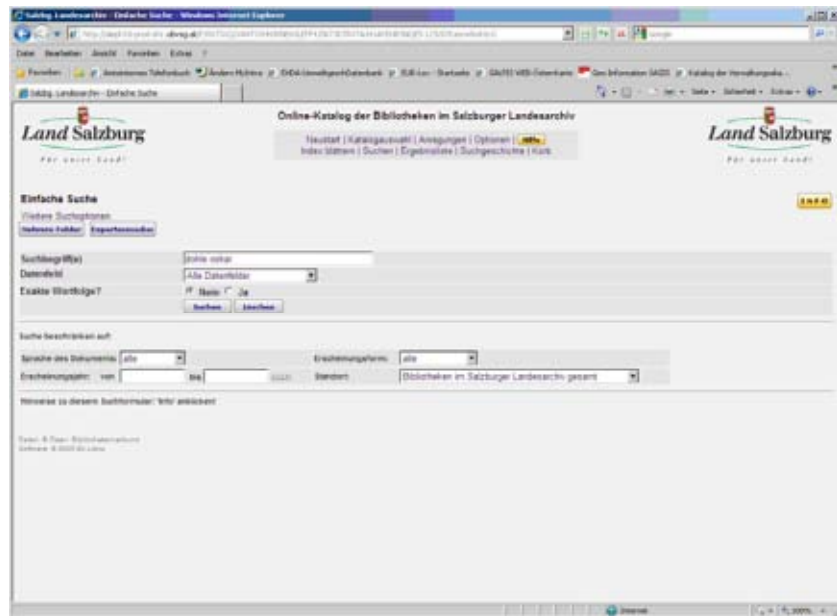
*Ein Zeichen für den aufblühenden  
Fremdenverkehr seit den 1950er Jahren war  
auch die Wiederkehr der internationalen  
adligen Prominenz. Hier die Herzogin  
von Windsor bei der Erledigung von Post,  
während eines Aufenthalts in Schloss Fuschl  
im Jahr 1956  
(Quelle: SLA, Sammlung Pospesch, P-0781).*



## Beitritt der Bibliotheken des Salzburger Landesarchivs zum Österreichischen Bibliothekenverbund

Mit ihrem zu Ende 2009 erfolgten Beitritt zum größten nationalen Verbund, dem Österreichischen Bibliothekenverbund, setzten die Bibliotheken im Salzburger Landesarchiv (Amtsbibliothek, Handbibliothek und die Bibliotheken des Landesinstituts für Volkskunde) einen mutigen und zukunftsweisenden Schritt. Sie verabschiedeten sich von Insellösungen – die seit rund 30 Jahren sukzessive eingesetzten EDV-Systeme waren Eigenentwicklungen des Landes – und arbeiten nun gemeinsam mit 75 anderen Bibliotheken in einem Verbundsystem, das auf der Basis von ALEPH 500 läuft, einem der international führenden Bibliotheksverwaltungssysteme.

Für den Benutzer ergibt sich daraus der immense Vorteil, über Internet orts- und zeitunabhängig freien Zugriff auf die Katalogdaten der Bibliotheken im Salzburger Landesarchiv zu haben und darüber hinaus durch die bestehende Verlinkung auch bibliotheksübergreifende Suchen absetzen zu können. Die graphische Oberfläche ist ansprechend, die Benutzerführung durch das System garantiert. Die Altdaten (rund 165.000 Datensätze) wurden in eine lokale Umgebung innerhalb des Verbunds migriert und stehen somit weiterhin über den Online-Katalog des Salzburger Landesarchivs für Recherchen zur Verfügung.



Suchmaske des Online-Katalogs der Bibliotheken im Salzburger Landesarchiv (oben),  
Vollanzeige eines Treffers im Katalogkartenformat mit Bestandsangaben (unten).

An ihrer Überarbeitung wird laufend gearbeitet. Diese bezweckt nicht nur die Anpassung der Titelsätze an die neuen Erfassungsstandards, sondern ist auch Voraussetzung für deren Nachweis im Gesamtkatalog des Verbunds. Ab dem Erscheinungsjahr 2010 sind generell alle Neuzugänge sowohl im lokalen als auch im Gesamtkatalog erfasst.

Es ist zu hoffen, dass durch den verbesserten Recherchezugang die wertvollen Bibliotheksbestände im Salzburger Landesarchiv in Zukunft vermehrt benützt werden. Nähere Hinweise für Archivbenützer sind der Homepage des SLA (<http://www.salzburg.gv.at/themen/se/salzburg/archive.htm>) zu entnehmen. Dort finden Sie auch den Link zum Katalog (OPAC).

*Elisabeth Zacherl*

## Aus dem Archiv der Erzdiözese Salzburg

Symposium der RISM Arbeitsgruppe Salzburg  
am Archiv der Erzdiözese Salzburg

4. bis 6. März 2011

**KEINE CHANCE FÜR MOZART.**

**FÜRSTERZBISCHOF HIERONYMUS COLLOREDO  
UND SEINE HOFKAPPELLMEISTER**

*Domchorsaal, Kapitelplatz 3, Beginn am 4. März, 13.30 Uhr*

*Keine Chance für Mozart – Fürsterzbischof Hieronymus Colloredo und seine Hofkapellmeister...*

...unter diesem Motto wird von 4. bis 6. März 2011, von der RISM-Arbeitsgruppe Salzburg organisiert, ein musikwissenschaftliches Symposium zu Leben, Werk und Umfeld des letzten Salzburger Hofkapellmeisters Luigi Gatti (1740–1817) stattfinden. Es ist als österreichischer Beitrag zu einem transalpinen Veranstaltungskluster rund um den in Lazise am Gardasee geborenen Opern- und Kirchenkomponisten geplant, dessen italienischer Teil im Oktober 2010 vom Conservatorio „Lucio Campiani“ in Mantua veranstaltet wurde.

Der von seinen Zeitgenossen hoch verehrte Komponist wirkte in seiner ersten Lebenshälfte vornehmlich in Mantua, wo er zunächst die Laufbahn eines Geistlichen einschlug, bevor er sich zunehmend der Musik widmete. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Musiker der Mantuaner Hofkirche *Santa Barbara* gründete sein baldiger Ruhm vor allem auf der Komposition von Opern, die über Mantua hinaus ausstrahlten und am Höhepunkt seiner italienischen Karriere auch am *Theatro alla Scala* in Mailand aufgeführt wurden. Im Augenblick dieses Erfolges wurde Gatti von Hieronymus Colloredo für das Salzburger Hofkapellmeisteramt engagiert, das er ab Anfang der 1780er Jahre für ca. 35 Jahre bekleidete. In Salzburg schuf Gatti ein umfangreiches Oeuvre geistlicher Musik, in dem sich sein Herkommen aus dem italienischen Rokoko und der neapolitanischen Operntradition mit neuen Elementen des klassischen Stils verband.

Gattis Wirken als Komponist und Organisator der Salzburger Hofmusik und dem seiner Kollegen in Fürsterzbischof Colloredos Regierungszeit (1772–1803) soll in dem Symposium ebenso nachgegangen werden wie den kulturhistorischen Voraussetzungen und Folgen, die seine Bestellung hatte. Dass er einst gegenüber den Mozarts oder Michael Haydn bevorzugt wurde, auch dass er heute vor allem in Italien geschätzt wird, während seine Wiederentdeckung nördlich der Alpen noch aussteht, eröffnet Perspektiven auf unterschiedliche nationale Wahrnehmungs- und Rezeptionsweisen, denen die Veranstalter durch ihren binationalen Forschungsansatz gerecht zu werden bestrebt sind. Initiator der wissenschaftlichen Kooperation ist der italienische Musikforscher und führende Gatti-Spezialist Dr. Alessandro Lattanzi, der das Mantuaner Zwillingssymposium in enger Abstimmung mit seinen Salzburger KollegInnen Mag. Dr. Eva Neumayr und Mag. Lars E. Laubhold organisierte. Tagungsort ist das Archiv der Erzdiözese Salzburg als Sitz der RISM-Arbeitsgruppe Salzburg. Das Symposium wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Aufführungen der Musik Gattis und seiner Zeitgenossen begleitet.

## Wilflinger-Bibliothek für „Freunde“

Am 2. Dezember 2010 verstarb in Salzburg der Buchgestalter und Korrektor Rainer Wilflinger nach langer Krankheit im 65. Lebensjahr. Wilflinger hat zahlreiche bedeutende landeskundliche Bücher und die jährlichen „Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde“ redaktionell betreut und gestaltet. Eines seiner schönsten Werke war das von den „Freunden“ verlegte Buch über Höglwörth (Salzburg Studien 9/2008). Er schuf auch das Register zum Salzburg Archiv 1–30 (2005).

Rainer Wilflinger hat seine gut sortierte Fachbibliothek den Freunden der Salzburger Geschichte für die nächste Salisburgensien-Versteigerung dediziert.



# Aus der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

26. Jänner 2011, Erzabtei St. Peter, Romanischer Saal, 19 Uhr

VORTRAG ASS.-PROF. DR. INGONDA HANNESSCHLÄGER UND  
MAG. ELISABETH VALLANT:

GEORG PEZOLT UND DIE HAUSKAPELLE VON ERZBISCHOF  
FRIEDRICH ZU SCHWARZENBERG IN DER SALZBURGER RESIDENZ

9. Februar 2011, Erzabtei St. Peter, Romanischer Saal, 19 Uhr

VORTRAG UNIV.-PROF. DR. HEINZ DOPSCH:

DIE FRÜHZEIT DES KLOSTERS HERRENCHIEMSEE ALS ÄLTESTES  
BAYERISCHES KLOSTER

23. Februar 2011, Erzabtei St. Peter, Romanischer Saal, 19 Uhr

VORTRAG PROF. DR. ADOLF HAHNL: DIE COLUMBARIENGRUFT  
DER AUGUSTINEREREMITEN IN MÜLLN 1605–1835

16. März 2011, Erzabtei St. Peter, Romanischer Saal, 19 Uhr

VORTRAG DR. PETER KLAMMER: PEINLICHE ORDNUNG.

## Zum Salzburger Schrifttum

### Neuerscheinungen zur Salzburger Geschichte

Absmann, Victoria: Himmel über Salzburg. **Alltagsbeobachtungen** von Salzburgerinnen und Salzburgern. Das Buch zu „Der Himmel über Berlin“; eine Produktion des Salzburger Landestheaters, Salzburg 2010, 125 S.

Ammerer, Gerhard; Hanneschläger, Ingonda; Niederkorn, Jan Paul; Wüst, Wolfgang: **Höfe und Residenzen** geistlicher Fürsten. Strukturen, Regionen und Salzburgs Beispiel in Mittelalter und Neuzeit (Residenzenforschung 24), Ostfildern 2010.

Ammerer, Gerhard; Mühlbacher, Katharina Karin: Auf dem Weg zum Steuer- und

Verwaltungsstaat. Geldbedarf, Abgabenerhöhung, Personalzuwachs- und Abgeltung von Reallohnverlusten? in: **Höfe und Residenzen** geistlicher Fürsten. Strukturen, Regionen und Salzburgs Beispiel in Mittelalter und Neuzeit, Ostfildern 2010, S. 407–428.

Angermüller, Rudolph *siehe Nissen, Georg Nikolaus von*

Angermüller, Rudolph: „der berühmte Esslinger Champagner hat mich ganz entzückt“. **Alois Taux**: „Kurze Notizen“ von seiner Reise von Salzburg nach Köln

(1845), in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 377–422.

Angermüller, Rudolph: Die Sängerin in Mozarts **La Clemenza di Tito** KV 621, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 252–300.

Aringer, Klaus: „... meistens nur um eine Uebung in der Radierkunst zu machen“? Zu **Leopold Mozarts** Triosonaten op. 1, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 113–121.

Aringer, Ulrike: **Johann Michael Haydns** „Missa sub titulo Sancti Michaelis“. Anmerkung zur Quellenüberlieferung und Komposition, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 122–135.

Bach, Gerold: Die Entwicklung des linken **Salzachufers** in Salzburg zwischen Staatsbrücke und Klausentor vom 17. Jahrhundert an, Dipl.-Arb. 2010, 187 S.

Bacher, Isolde: **Salzburger Land, Salzburg**, Salzkammergut, 8. Aufl. (Baedeker-Allianz-Reiseführer), Ostfildern 2011, 286 S.

Barchetti, Theodor: **Wappenschlüssel** für Salzburg, aus dem Nachlass bearbeitet durch Herbert Aue, Wien 2010, 193 S.

Bätzing, Werner: Wann beginnt im Alpenraum die Moderne? Kulturgeographische Überlegungen zum Beginn der „**Moderne**“ am Beispiel einer territorial zersplitterten europäischen Peripherie, in: Wüst, Wolfgang (Hg.): Aufbruch in die Moderne? Erlangen 2010.

Behm, Alfred: Laufen – Lebenau, ein besonderer **Pflanzgarten** 1906–2006, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertwinkel H. 2, 2010, S. 168–186.

Birsak, Kurt: „**Querpfeiff**“, „**Schweizerpfeiff**“ und die **Seitenpfeife** in der Klassik, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 153–169.

Blaikner, Peter: Out of **Innergebirg**. Neue Pinzgauer Geschichten, hg. v. prolit. Verein zur Förderung von Literatur (Edition Eizenbergerhof 34), Salzburg 2010, 139 S.

Blaschke, Irene: Dreißig Jahre Pfarrkirche **St. Martin**. Eine Gemeinde feiert! in: Lieferinger Post. Die Zeitung der Lieferinger Vereine, H. 4, 2010, S. 3.

Boshof, Egon; Hartleb, Wilfried: Auf den Spuren des heiligen Benedikt. **Benediktiner und Zisterzienser** an Donau und Inn. Ein Ausstellungsrundgang (Kultur im Landkreis Passau 21), Passau 2010.

Brandenburg, Daniel: Zur Münchner Uraufführungsbesetzung von Mozarts **La finta giardiniera**, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 170–178.

Brandenburg, Irene: Neues zum Text von Mozarts **Davide penitente** KV 469, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 209–229.

Brandhuber, Christoph: Sic transit gloria mundi. **Sterben, Tod und Begräbnis** der Salzburger Barockfürsten, in: Höfe und Residenzen geistlicher Fürsten. Strukturen, Regionen und Salzburgs Beispiel in Mittelalter und Neuzeit, Ostfildern 2010, S. 487–502.

Brandhuber, Christoph; Rainer, Werner: Ein Fürst führt Tagebuch. Die „Notata“ des Salzburger Fürsterzbischofs **Franz Anton Fürsten von Harrach** (1665–1727), in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 205–262.

Brauneis, Walther: Mozarts KV 621. Eine Krönungsoper in 18 Tagen? Der 3. August 1791 als terminus ante quem für die Komposition von „**La clemenza di Tito**“, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 235–251.

Czifra, Nikolaus; Lorenz, Rüdiger: Die **mittelalterlichen Handschriften** des Salzburg Museum, in: Ars sacra. Kunstschatze

des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 351–362.

Cziharz, Gert: **Clemens Holzmeister**. Architekt zwischen Kunst und Politik, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4, 2010, S. 4–5.

Dohle, Gerda; Frieß, Wolfgang (Hg.): **Salzburger Jubiläen 2011–2020**. Vorschau auf die Gedenkjahre und Jubiläen (Schriftenreihe des Landespressebüros. Serie Salzburg-Dokumentationen 121), Salzburg 2010, 52 S.

Dohle, Oskar: Das **Salzburger Landesarchiv** in der NS-Zeit, in: Österreichs Archive unter dem Hakenkreuz (Mitteilungen des österreichischen Staatsarchivs 54), Wien 2010, S. 587–622.

Dohle, Oskar: Erzbischof Andreas Rohrer und **Kriegsgefangene bzw. Zivilinternierte** im In- und Ausland, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 115–140.

Dohle, Oskar: Gespräch mit Altbischof **Maximilian Aichern** OSB, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 591–610.

Ebeling-Winkler, Renate; Plasser, Gerhard: **August Brunetti-Pisano**. Ein einsamer Dornenwanderer in der Salzburger Kulturszene? (Kunstwerk des Monats 265), Salzburg 2010.

Eder, Petrus (Hg.): **Johann Michael Haydn**. Werk und Wirkung. Referate des Michael-Haydn-Kongresses in Salzburg vom 20. bis 22. Oktober 2006 (Edition 9081), München 2010, 270 S.

Eder, Petrus: Die Umstände der Uraufführung der **Missa in c-Moll** KV 427 (417a), in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 200–208.

Engels, Stefan: „Laetare civitas iuvavensis“. Gedanken zu einer Geschichte der

**Kirchenmusik** im mittelalterlichen Salzburg, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 12–27.

Enzinger, Franz Paul: **Viktor Keldorfer**. Meister der Tonkunst mit Charisma und Energie, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 423–453.

Enzinger, Josef: **Hof bei Salzburg**. Kurzführer Klein- und Flurdenkmäler, hg. v. d. Gemeinde Hof bei Salzburg (Schätze der Kulturlandschaft), Hof bei Salzburg 2010, 95 S.

Enzinger, Kurt: Das Gipfelkreuz auf dem **Großen Hundstod**, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel H. 2, 2010, S. 155–167.

Enzinger, Kurt: Fürstenweg und Römerstraße. **Freilassing Straßennamen**, Freilassing 2009, 280 S.

Erker, Erich: Die Tafeln des **Aspacher Altars**, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 91–102.

Erker, Erich: Die Tafeln des **Nikolaus-Altars**, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 81–90.

Erker, Erich; Husty, Peter: Die **Spängler**. Eine Salzburger Bürgerfamilie (Kunstwerk des Monats 266), Salzburg 2010.

EuRegio Salzburg–Berchtesgadener Land–Traunstein: 15 Jahre **EuRegio**. Salzburg–Berchtesgadener Land–Traunstein, Freilassing 2010, 4 S.

Feldinger, Eva-Maria: Ein Fragment des **Rupertus-Kreuzes** aus der Pfarrkirche von Bischofshofen, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 261–266.

Fenzl, Annemarie: Erzbischof **Andreas Rohrachers** Beziehungen und Verbindungen zu Kardinal Franz König, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 141–150.

- schof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 463–495.
- Filippi, Siegfried: Torschauer Glaube-Liebe-Hoffnungs-Glocke. Für die **Auferstehungskirche** Dr. Adolf Altmannstraße 10, 5020 Salzburg, gestiftet von Elisabetha und Siegfried Filippi, Salzburg, Salzburg 2010, 106 S.
- Flach und bergig. **Landschaftsbilder** 1973–2009. Ausstellung im Salzburg Museum 30. 1.– 30. 5. 2010 (Aus der Sammlung des Landes Salzburg 4), Salzburg 2010, 8 S.
- Flügel, Helmut: Das **Salzburger Hoftheater** von 1797 in einem Brief an Karl Ehrenbert Freiherrn von Moll, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 289–292.
- Franzke, Armin; Mauerer, Josef: 150 Jahre Bahnstrecke **Rosenheim–Salzburg**, hg. v. PBSERVICE, 2010, 220 S.
- Frieß, Wolfgang *siehe Dohle, Gerda*
- Gebhart, Werner: „Saison in Salzburg“. Die Winter-Stationierung der **franzisziischen Kataster**-Geometer in der Stadt Salzburg 1829 bis 1831, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 361–376.
- Geppert, Silke: **Mittelalterliche Zeitmode** im Heiligengewand, in: Ars sacra. Kunstschätze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 131–138.
- Giltaij, Jeroen; Wolters, Margreet: Der Marien-Altar des **Meisters der Virgo inter Virgines** im Salzburg Museum, in: Ars sacra. Kunstschätze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 19–36.
- Goerge, Dieter: Die **Tittmoninger Landwehr** und ihre Türkische Musik von 1810 bis 1869, in: Das Salz. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel H. 2, 2010, S. 122–146.
- Granbacher, Christian: Salzburg im Wandel. **Leben im 19. Jahrhundert**, in: Echo Salzburgs erste Nachrichtenillustrierte, Dezember 2010, S. 62–64.
- Greger-Amanshauser, Sabine; Großpietsch, Christoph; Ramsauer, Gabriele: **Next to Mozart**. Answers to the 111 most common questions, hg. v. d. Internationalen Stiftung Mozarteum, Salzburg 2011, 176 S.
- Grillitsch, Norbert M.; Juffinger, Roswitha; Schlegel, Walter; Walderdorff, Imma: Teilergebnisse zum Residenzforschungsprojekt: Bau-, Ausstattungs- und Kulturgeschichte der ehemaligen **fürsterzbischöflichen Residenz** in Salzburg vom 16. Jahrhundert bis 1803, in: Höfe und Residenzen geistlicher Fürsten. Strukturen, Regionen und Salzburgs Beispiel in Mittelalter und Neuzeit, Ostfildern 2010, S. 461–486.
- Grimm-Pitzinger, Albert *siehe Moser, Michael T.*
- Großpietsch, Christoph *siehe Greger-Amanshauser, Sabine*
- Gruber, Peter M.: Zur Geschichte der **Mathematik** in Salzburg. Dankesworte anlässlich der Ehrenpromotion (Mathematische Berichte 44), Salzburg 2010, 12 S.
- Gründler, Michaela (Red.): Denk ich an Heimat. Ein **Straßenbuch** von APROPOS, hg. v. Straßenzeitung Apropos, Salzburg 2010, 141 S.
- Gutmann, Raimund; Untner, Sarah: **Stadtwerke Lehen**. Beispiel für städtebauliche Aufwertung, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4, 2010, S. 6–9.
- Hahnl, Adolf: **Mathias Siller** (1711–1787). Ein Salzburger Theatermaler der Mozart-Zeit, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 136–152.
- Hahnl, Adolf: **Moderne Salzburger Kirchenkunst** unter Erzbischof Andreas Rohrer in der Stadt Salzburg, in: Erzbischof

- Andreas Rohracher. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 535–552.
- Hampel, Ulli: Frühmittelalterliche **Emailscheibenfibeln** im Salzburg Museum, in: *Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum* 2010, S. 243–252.
- Hanisch, Ernst: Der politische Bischof. Seine Beziehungen zur **US-Besatzungsmacht** und zu den politischen Parteien, in: Erzbischof Andreas Rohracher. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 141–164.
- Hanke, Klaus *siehe Moser, Michael T.*
- Hanesschläger, Ingonda *siehe Ammerer, Gerhard*
- Hanesschläger, Ingonda: Die Hauskapelle von Erzbischof **Friedrich Fürst zu Schwarzenberg** (1809–1885). Ein Beitrag zum Schicksal der Residenz und der Erzbischöfe nach der Säkularisation, in: *Höfe und Residenzen geistlicher Fürsten. Strukturen, Regionen und Salzburgs Beispiel in Mittelalter und Neuzeit*, Ostfildern 2010, S. 503–522.
- Hartleb, Wilfried *siehe Boshof, Egon*
- Hathey-Seidl, Bettina: Im Banne des **Großglockners**. Die Pioniere am Berg, in: *Salzburg Archiv* 34, Salzburg 2010, S. 327–360.
- Heil, Pamela (Hg.): Oida! Der **Generationsdolmetscher**, Salzburg 2010, 159 S.
- Hintermaier, Ernst; Rinnerthaler, Alfred; Spatenegger, Hans (Hg.): **Erzbischof Andreas Rohracher**. Krieg, Wiederaufbau, Konzil (Schriftenreihe des Erzbischof-Rohracher-Studienfonds 7) (Schriftenreihe des Archivs der Erzdiözese Salzburg 9), Salzburg 2010.
- Hintermaier, Ernst; Rinnerthaler, Alfred; Spatenegger, Hans: Kurzbiografie **Andreas Rohracher**, in: Erzbischof Andreas Rohracher. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010 S. 15–18.
- Hinterstoisser, Hermann: Salzburg zur Zeit der Zugehörigkeit zu **Bayern**, in: *Der Gardist. Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg* 2010, S. 43–50.
- Hirtner, Gerald *siehe Penz, Helga*
- Hochradner, Thomas: „Venite, populi“. **Fronleichnamsmotette** am Salzburger Dom, in: *Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag*, München 2010, S. 86–101.
- Hoffmann, Robert: Zum 250sten Geburtstag von **Karl Maria Ehrenbert Freiherr von Moll**, in: *Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft*, F. 4, 2010, S. 18–24.
- Holl, Hildemar; Steinwendtner, Brita: 40 Jahre **Rauriser Literaturtage**, hg. v. Kulturverein Forum Rauris, Rauris 2010, 177 S.
- Hoppe-Kaiser, Eva Maria: Erzbischof Andreas Rohracher als Mitbegründer und Förderer des „**Sozialen Friedenswerkes**“, in: Erzbischof Andreas Rohracher. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 187–214.
- Höring, Franz: Die Halleiner Kreuzigungsgruppe von **Veit Stoß**. Bestand und Technologie, in: *Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum* 2010, S. 103–108.
- Hörl, Hildegard: Die Orgel in der **Zeller Stadtpfarrkirche**, in: *Pfarrbrief Stadtpfarre Zell/See St. Hippolyt*, Ausgabe 35, 2010, S. 4–5.
- Huber, Karl Heinz: Von **Seitenstetten** nach Salzburg und retour oder vom Kulturfluss zwischen Seitenstetten und Salzburg zur Zeit der ersten Salzburger Universität (1623–1810), in: *Salzburg Archiv* 34, Salzburg 2010, S. 263–288.
- Husty, Peter *siehe Erker, Erich*
- Husty, Peter: „Der Kerker Christi...“ in der **Bürgerspitalskirche** St. Blasius, in: *Ars*

- sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 181–186.
- Husty, Peter: Ein vergessenes Kaiserdenkmal. Kaiser Maximilians Auftrag an **Hans Valkenauer** für den Dom in Speyer, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 199–208.
- Husty, Peter: **Heiliger Korbinian** oder Heiliger Primus. Ein Altarflügel in der Sammlung des Salzburg Museum, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 55–58.
- Husty, Peter; Laub, Peter (Hg.), Ars sacra. **Kunstschatze des Mittelalters** aus dem Salzburg Museum (Jahresschrift des Salzburg Museum 53), Salzburg 2010, 431 S.
- Hutter, Clemens M.: Die „**Cigarrenbüchse**“ ist ein Buch, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4, 2010, S. 31–33.
- Hutter, Clemens M.: **Mirabell**. Palace and park, Übersetzung von Melanie Serpa, Salzburg 2010, 60 S.
- Hutter, Clemens M.: **Mirabell**. Schloss und Garten, Salzburg 2010, 60 S.
- Hutter, Clemens M.: **Schafberg und Wolfgangsee**, Salzburg 2010, 64 S.
- Hutter, Clemens M.; Neuhold, Thomas: **Skitourenatlas**: Salzburg–Berchtesgaden. 555 Routen, Salzburg 2011, 360 S.
- Hutter, Ernestine: Die Heilige Familie. Zum Krippenschaffen von **Vinzenz Schreiner** - Kunst und göttlicher Auftrag (Kunstwerk des Monats 272), Salzburg 2010.
- Hutter, Ernestine: EX VOTO. Votivbilder aus der **Zellhofkapelle** bei Mattsee zu Ehren des Hl. Georg und unserer lieben Frau (Kunstwerk des Monats 268), Salzburg 2010.
- Illich, Ingeborg P.: Die **Heuschrecken** Salzburgs (Salzburger Natur-Monographien 1), Salzburg 2010, 256 S.
- Ipek-Kraiger, Esra: **Bernhard Prähauser**. Clowns (Kunstwerk des Monats 264), Salzburg 2010.
- Jessner, Michael: Hopfen und Malz, Gott erhalts. Der Salzburger **Bierreiseführer**, Tamsweg 2010, 95 S.
- Juffinger, Roswitha *siehe Grillitsch, Norbert M.*
- Just, Renate: **Salzburg**. Auf krummen Touren durch die Stadt, München 2010, 209 S.
- Kammermayer, Hans: Administrator und **Erzbischof Ernst von Bayern** als Reichsfürst im Hochstift Passau und Erzstift Salzburg (1517–1554), in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 119–166.
- Kapeller, Elfriede: Archäologische Funde von Wandmalerei-Fragmenten in **Embach und Rauris**, mit zwei Einleitungen von Fritz Moosleitner, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 399–410.
- Kappacher, Barbara (Red.): **Sagen** aus dem Pinzgau, hg. v. Paul Empl und Kulturelle Sonderprojekte Land Salzburg, mit Zeichnungen von Kindern und Menschen mit Behinderung aus dem Pinzgau, Saalfelden 2010, 70 S.
- Kastler, Raimund *siehe Lang, Felix*
- Kastler, Raimund *siehe Reichert, Stefan*
- Kastler, Raimund: Ein **kaiserlich römischer Gardist** in Salzburg. Der Grabstein des Quintus Munatius Lupus (Kunstwerk des Monats 270), Salzburg 2010.
- Kern, Bernhard *siehe Man, Thomas*
- Kerschbaum, Roland P.: Zwischen Tradition und Moderne. Das **kirchliche Baugeschehen** in Salzburger unter Erzbischof Andreas Rohrer, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 513–535.
- Klieber, Rupert: „Salzburg für Christus!“. Die „**Pastoral-Politik**“ der Erzdiözese Salzburg in der Ära Rohrer. Leitlinien,

Exponenten, Richtungsdiskussionen, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 251–282.

Koller, Fritz: **Grenzen überschreiten**, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel, H. 2, 2010, S. 115–121.

Koppensteiner, Erhard: **Madonna im Ährenkleid**. Ein Beitrag zu theologischen Wurzeln und kultischer Verwendung, Entstehung und Kunstwert, Ikonografie und Ikonologie der drei Tafelbilder des Salzburg Museum im Kontext zu Vorbildern und einigen Vergleichsbeispielen unter Berücksichtigung der weiteren in Salzburg befindlichen Gemälde, in: Ars sacra. Kunstschätze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 151–172.

Kovacsovics, Wilfried K.: Die archäologischen Untersuchungen im Haus **Lederergasse 3**, 1997–1998–Ein Rückblick, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 71–74.

Kovacsovics, Wilfried K.: **Gedenkbecher** „Erzherzog Rudolf“. Ein Andenken-Becher mit dem Bildnis von Kronprinz Erzherzog Rudolf von Österreich (Kunstwerk des Monats 271), Salzburg 2010.

Kovacsovics, Wilfried K.: Siegel, Siegelstempel und Siegelabdrücke. Mittelalterliche und frühneuzeitliche **Siegel** im Besitz des Salzburg Museum, in: Ars sacra. Kunstschätze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 305–318.

Kramml, Peter F.: Salzburgs letzte „**Tandlerin**“. Barbara Meyer (†1938) und das Ende des traditionellen Nikolai- oder Tandelmarktes, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 497–502.

Kreismair, Josef: Die **Restitution** des kirchlichen Vermögens, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 215–240.

**Kulinarische Geheimnisse**. Salzburg, Wien 2010, 91 S.

Lang, Felix: Beinschnitzerei auf der **Burg Guetrat** bei Hallein. Ein archäologischer Beitrag zum mittelalterlichen Handwerk, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 41–69.

Lang, Felix: Würfel und Paternosterer. **Handwerk** im mittelalterlichen Salzburg anhand archäologischer Quellen, in: Ars sacra. Kunstschätze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 319–326.

Lang, Felix; Kastler, Raimund; Moser, Stefan; Wilfing, Thomas; Wohlmayr, Wolfgang: Die Ausgrabungen im Wirtschaftstrakt der *villa rustica* von **Neumarkt-Pfongau** 2009 und Studien zum römischen Getreideanbau nördlich der Alpen, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 7–24.

Lang, Felix; Kastler, Raimund; Moser, Stefan; Wilfing, Thomas; Wohlmayr, Wolfgang: Ein **römischer Ziegeleibetrieb** im Pfongauer Gewerbegebiet. Die Ausgrabungen im Wirtschaftstrakt der *villa rustica* von Neumarkt-Pfongau 2010, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 25–40.

Lang, Johannes: Neues vom „**Zauberer Jackl**“. Bemerkungen zur erstmaligen Inhaftierung des Jakob Koller und zu einem unbeachteten Kinderzaubererprozess (1668), in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 179–204.

Lang, Johannes: **St. Zeno**. Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts von der Gründung bis zur Säkularisation (Studien zur bayerischen Verfassungs- und Sozialgeschichte 22), München 2009, 395 S.

Laub, Peter *siehe Husty, Peter*

Laub, Peter *siehe Marx, Erich*

Laubhold, Lars E.; Walterskirchen, Gerhard (Hg.): **Klang-Quellen**. Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag. Symposionsbericht (Veröffentlichungen zur Salzburger Musikgeschichte 9), München 2010, 340 S.

Lederer, Josef-Horst: „... die schöne opera vom Gluck der Pilgrim von Mecca wird

auch einstudiert“. Bemerkungen zur Auf-  
führung vom Glucks Singspiel am **Salz-  
burger Hoftheater** im Jahre 1785, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 230–234.

Legère-Laub, Rosl; Pfützner, Elisabeth; Stanicic, Heide: Die **Halleiner Kreuzigungsgruppe** im Salzburg Museum, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 109–120.

Liebmann, Maximilian: Erzbischof Andreas Rohrer und die „**Antifaschistische Freiheitsbewegung Österreichs**“, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 95–114.

Liebmann, Maximilian: **Primas Germaniae Rohrer**. Bischof des politischen Widerstandes und Wiederaufbau, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 33–46.

Lindmayr-Brandl, Andrea: Ein Rätselkanon für den Salzburger Erzbischof **Matthäus Lang**. Ludwig Senfls „Slave sancta parens“, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 28–41.

Malkiewicz, Michael: Edition – Auf-  
führung – Interpretation. Aspekte zur Geschichte der **Rosenkranz-Sonate** von H.I.F. Biber, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 309–328.

Man, Thomas; Kern, Bernhard: **Alm- und Hüttenwanderungen** Salzburger Land. Pinzgau, Pongau, Dachstein-Tauern. 52 Touren zwischen Salzburg, Gerlos und Dachstein (Rother-Wanderbuch), München 2010, 207 S.

Marx, Erich: **Hermann Rastorfer**. Designer, Maler, Bildhauer (Kunstwerk des Monats 269), Salzburg 2010.

Marx, Erich: **Salzburg im Mittelalter**. Ein Überblick der politischen Entwicklung, in:

Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010 S. 13–16.

Marx, Erich; Laub, Peter (Hg.), **Josef Stoitzner** 1884–1951 (Monografische Reihe zur Salzburger Kunst 34), Salzburg 2010, 224 S.

Mauerer, Josef *siehe Franzke, Armin*

Mayer, Stefan: Neue Salzburger **Grenzfälle**. Kurioses über Grenzen hinweg (Schriftenreihe des Landespressebüros. Serie Sonderpublikationen 235), Salzburg 2010, 83 S.

Mayrhofer, Christoph: Bodenfunde und Archivfunde. Neues zum mittelalterlichen **Münzumlau**f in Salzburg, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 413–425.

Mayrhofer, Christoph: Das Ende der Salzburger **Münzstätte** unter bayerischer Herrschaft im Jahr 1810, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 317–326.

Medicus, Reinhard: Die **Bürgerwehr** auf dem Mönchsberg, in: Der Gardist. Jahresschrift der Bürgergarde der Stadt Salzburg, Salzburg 2010, S. 37–41.

Medicus, Reinhard: Zur Geschichte von **Gneis** und Gneis Süd, in: Unser Gneis und unsere Betriebe in und um Gneis (BlitzGneiser), 2011 S. 8–11.

Mitterecker, Thomas *siehe Penz, Helga*

Moosleitner, Fritz: Das **Kreuz von Stuhlfelden**. Das Beschlagblech eines frühmittelalterlichen Vortragekreuzes, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 267–268.

Morscher, Wolfgang; Mrugalska, Berit (Hg.): Die schönsten **Sagen** aus Salzburg (Haymon-Taschenbuch 36), Innsbruck-Wien 2010, 157 S.

Moser, Christian: Die Herstellung von **Bucheinbänden** im Mittelalter, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 362–370.



- Moser, Michael T.; Grimm-Pitzinger, Albert; Hanke, Klaus: Das unvollendete **Kaiserdenkmal** für den Dom zu Speyer. Lasergestützte Dokumentation zur 3D-Analyse und Rekonstruktion, in: *Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum* 2010, S. 209–214.
- Moser, Stefan *siehe Lang, Felix*
- Mrugalska, Berit *siehe Morscher, Wolfgang*
- Mühlbacher, Katharina Karin *siehe Ammerer, Gerhard*
- Mühlthaler, Ulrich *siehe Slupetzky, Heinz*
- Nemetz, Wilhelm: Der **Großvenediger** und die Gipfelfahne, in: *Salzburger Alpenvereinsnachrichten* H. 220, 2010, S. 46–47.
- Neuhold, Thomas *siehe Hutter, Clemens M.*
- Neumayr, Eva: War **Joseph Mohr** (1792–1848) auch Komponist? in: *Blätter der Stille Nacht Gesellschaft* F. 49, 2010, S. 1–5.
- Neumayr, Eva: Zur Musikpflege im Kloster der **Ursulinen** in Salzburg in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, in: *Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag*, München 2010, S. 102–112.
- Nieder Korn, Jan Paul *siehe Ammerer, Gerhard*
- Nissen, Georg Nikolaus von: Biographie **W. A. Mozarts**, hg. und mit Anmerkungen versehen von Rudolph Angermüller, Hildesheim 2010, 746 S.
- Ohrlinger, Herbert; Strigl, Daniela (Hg.): *Grenzgänge. Der Schriftsteller Karl-Markus Gauß*, Wien 2010, 271 S.
- Paarhammer, Hans: Die **Diözesansynoden** 1948, 1958 und 1968, in: *Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil*, Salzburg 2010, S. 283–304.
- Penz, Helga; Mitterecker, Thomas; Hirtner, Gerald; Stangl, Waltraud: Die **kirchlichen Archive** in der NS-Zeit, in: *Österreichs Archive unter dem Hakenkreuz* (Mitteilungen des österreichischen Staatsarchivs 54), Wien 2010, S. 679–733 [Salzburger fürsterzbischöfliche Diözesanarchiv, Stiftsarchiv St. Peter].
- Pfützner, Elisabeth *siehe Legère-Laub, Rosl*
- Plasser, Gerhard *siehe Ebeling-Winkler, Renate*
- Plasser, Gerhard: Das Epitaph des **Wolfhart Faust**, in: *Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum* 2010, S. 215–226.
- Plasser, Gerhard: Die Salzburger Ansichten der **Schedelschen Weltchronik** von 1493, in: *Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum* 2010, S. 371–384.
- Plasser, Gerhard: Theophrast von Hohenheim, genannt **Paracelsus** (1493–1541). Arzt, Alchemist, Philosoph (Kunstwerk des Monats 263), Salzburg 2010.
- Ploderer-King, Helen: **Feinspitz** in Salzburg. Guide for Gourmets. A taste of Salzburg, Salzburg 2011, 160 S.
- Ponschab, Georg *siehe Ponschab, Renate*
- Ponschab, Renate; Ponschab, Georg: **Weißbach**. Ein Dorf geht seinen Weg, hg. v. d. Gemeinde Weißbach bei Lofer, Goldegg 2010, 232 S.
- Prenner, Ilse; Scheel, Elisabeth: Zur Konservierung und Restaurierung des **Rauriser Altars** 2006–2010, in: *Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum* 2010, S. 37–54.
- Prosinger, Helga: Das Institut **St. Zeno**. Die Schule der Englischen Fräulein in Reichenhall von der Gründung 1852 bis in die 1950er Jahre, Bad Reichenhall 2010, 295 S.
- Rainer, Werner *siehe Brandhuber, Christoph*
- Rainer, Werner: „Denen, so sich verdient gemacht haben“. Die Hofbauakten als Quelle zu Aufführungen im **Residenzthea-**

- ter, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 80–85.
- Rainer, Werner: **Caldara** und Salzburg, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 52–79.
- Ramsauer, Gabriele *siehe Greger-Amanshauser, Sabine*
- Ramstetter, Michael: **Salzburger Land**. Ein Paradies für Jedermann (ADAC-Reisemagazin 117), München 2010, 172 S.
- Redl-Bunia, Dagmar: Die **Kollegienkirche** in Salzburg. Kalender für 2011, Fotos v. Stephan Zenzmaier, Salzburg 2010, 13 S.
- Reichert, Stefan; Kastler, Raimund: Das Gräberfeld von **Tamsweg-Apfelknab**. Die Slawen im Lungau. Trachtkultur und Siedlungsspuren, in: Ars sacra. Kunstschätze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 253–260.
- Riedel, Friedrich W. (Hg.): Mozart und die **geistliche Musik** in Süddeutschland. Die Kirchenwerke von Leopold und Wolfgang Amadeus Mozart im Spannungsfeld zwischen klösterlicher Musiktradition und aufklärerischem Staatskirchentum (Kirchenmusikalische Studien 12), Sinzig 2010, 282 S.
- Riegler, Karl (Hg.): Bauernherbst-Rezeptheft. Salzburgerisch aufgetischt, hg. v. d. SalzburgerLand Tourismus Gesellschaft, Hallwang 2010, 27 S.
- Rinnerthaler, Alfred *siehe Hintermaier, Ernst*
- Rinnerthaler, Alfred: **Ökumenische Impressionen** aus der Amtszeit von Erzbischof Andreas Rohrer, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 331–380.
- Roemer, Lisa: Die **Landkartengalerie** des Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raite-  
nau in der Salzburger Residenz, in: Höfe und Residenzen geistlicher Fürsten. Strukturen, Regionen und Salzburgs Beispiel in Mittelalter und Neuzeit, Ostfildern 2010, S. 429–444.
- Rögner, Thomas: **Mountainbiken** im Salzburger Land. 20 ausgewählte Touren rund um Leogang, Saalbach-Hinterglemm und Zell am See, Bielefeld 2010, 119 S.
- Rohrmoser, Peter: „Kapital aus weißem **Marmor...**“. Eine gedankliche Annäherung, in: Ars sacra. Kunstschätze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 227–234.
- Rohrmoser, Peter: **Salzburger Land** 2011. Kalender, Großarl 2010, 14 S.
- Roth, Hans: Der Kreuzgang der **Laufener Stiftskirche**, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift des Historischen Vereins Rupertiwinkel H. 2, 2010, S. 187–191.
- Rudolph, Stephan: Die Restaurierung eines **gotischen Vortragekreuzes**, in: Ars sacra. Kunstschätze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 269–276.
- Salamonsberger, Margit; Wailly, Johanna de: **Salzburg**. Stadtführer für Kinder, hg. v. Alexander Potyka, aktualisierte Neuaufl., Wien 2010, 72 S.
- Saliger, Arthur: **Meister von St. Leonhard/Tamsweg**: Kreuzigung Christi, in: Ars sacra. Kunstschätze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 65–68.
- Sangl, Carena: **Mozartrezeption** in Salzburg um 1800 anhand von Quellen im Franziskanerkloster Salzburg, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 301–308.
- Schaffer, Nikolaus: „Beinahe erschreckend zeichenhaft“. Die kraft- und gefühlvolle Kunst der **M. E. Prigge** (Kunstwerk des Monats 273), Salzburg 2010.
- Schaffer, Nikolaus: Biografie von **Josef Stoitzner**, in: Josef Stoitzner 1884–1951 (Monografische Reihe zur Salzburger Kunst 34), Salzburg 2010, S. 209–218.

Schaffer, Nikolaus: Die Kraft der Schönheit, in: **Josef Stoitzner** 1884–1951 (Monografische Reihe zur Salzburger Kunst 34), Salzburg 2010, S. 9–52.

Schaffer, Nikolaus: Geheimnisvolle Transparenz. „Geburtshilfe“ für einen Verstorbenen. Der **Maler Leo Kühmayer** 1918–2008 (Kunstwerk des Monats 261), Salzburg 2010.

Scheel, Elisabeth *siehe Prenner, Ilse*

Schicht, Patrick: **Profane Residenzen** der Salzburger Erzbischöfe im Hochmittelalter, in: Höfe und Residenzen geistlicher Fürsten. Strukturen, Regionen und Salzburgs Beispiel in Mittelalter und Neuzeit, Ostfildern 2010, S. 383–406.

Schlag, Bernhard: Von Spil und Tand. **Mittelalterliches Spielzeug** im archäologischen Fundmaterial der Stadt Salzburg, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 327–336.

Schlegel, Walter *siehe Grillitsch, Norbert M.*

Schmid, Hermann Manfred: Vater und Sohn. Das **Gloria** im Zeichen des „Domine Deus“ bei Mozart und Michael Haydn, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 179–199.

Schobersberger, Burgi: Die Baufirma **Crozolli** und andere Bauunternehmer aus Friaul – ihre Bedeutung für Salzburg, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 454–496.

Schröcksnadel, Judith: Die Restaurierung einer **Kasel** im Salzburg Museum. Arbeitsbericht, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 301–304.

Schultes, Lothar: Die thronende Madonna aus **Stift Nonnberg**, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 175–180.

Schwaiger, Arthur: Die Bibliothek der **Pfarre Saalfelden** im Jahr 1805, in: Pfarrbrief Saalfelden, Advent 2010, S. 16–17.

Schwellensattl, Markus: Der Garteninspektor **Franz Anton Danreiter**, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4, 2010, S. 28–30.

Seeger, Ulrike: Das Salzburger Appartement des Fürsterzbischofs **Franz Anton Graf Harrach** zwischen Familienanspruch und Amtstradition, in: Höfe und Residenzen geistlicher Fürsten. Strukturen, Regionen und Salzburgs Beispiel in Mittelalter und Neuzeit, Ostfildern 2010, S. 445–460.

Sehnal, Jiri: Kontakte zwischen **Kremsier** und Salzburg im 17. Jahrhundert, in: Festschrift für Ernst Hintermaier zum 65. Geburtstag, München 2010, S. 42–51.

Seibold, Gerhard: **Hans Jakob Auer von Winkls** „Wappen Biechl“, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 167–178.

Seidl, Christina: Die Predellenflügel des spätgotischen Hochaltars in **Maria Laach** am Jauerling, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 69–80.

Siracusano, Luca: Die „**Madonna der Ertrunkenen**“ von Trient und das Salzburger Marien-Tympanon. Ein Campioneser Bildhauer auf Reisen? in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 187–198.

Slupetzky, Heinz; Mühlthaler, Ulrich: Der Maler der Berge. **Walter Boschan**, in: Salzburger Alpenvereinsnachrichten H. 220, 2010. S. 14–15.

Sohn-Kronthaler, Michaela: Positionen und Rolle von Erzbischof Andreas Rohrer innerhalb der Österreichischen **Bischöfskonferenzen** in den Nachkriegsjahren, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 381–418.

Spatzenegger, Hans *siehe Hintermaier, Ernst*

Spatzenegger, Hans: Podiumsdiskussion: Erzbischof **Andreas Rohrer**. Kirchen-

fürst und Konzilsvater, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 553–590.

Spielbüchler, Michaela: Die Anfänge des **Salzburger Hospitalwesens**. Am Beispiel der frühen Armenhospitäler bei der Johannesshofkapelle, des Spitals des hl. Laurentius, des Magdalenspitals sowie des Domkapitelspitals in der Kaigasse, Dipl.-Arb., Salzburg 2010, 143 S.

Stangl, Waltraud *siehe Penz, Helga*

Stanicic, Heide *siehe Legère-Laub, Rosl*

Starzmann, Ursula: Linien der Anmut. Der zauberhafte Stuck in **Schloss Leopoldskron**, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4, 2010, S. 34–36.

Stauber, Reinhard: **Administrative Integration** im südlichen Alpenraum. Österreich, Bayern und Italien 1770–1815, in: Wüst, Wolfgang (Hg.): Aufbruch in die Moderne? Erlangen 2010.

Steinwendtner, Brita *siehe Holl, Hildemar*

Strigl, Daniela *siehe Ohrlinger, Herbert*

Teget-Welz, Manuel: **Maria im Ährenkleid**. Ein unbeachtetes Tafelbild aus Piding im Bayerischen Nationalmuseum, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, 113–118.

Telsnig, Lore: Ein **gotischer Altarflügel**, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 59–64.

Theune, Claudia: Der Schmuck in dem mittelalterlichen **Schatz aus der Judengasse** in Salzburg. Mit einem Beitrag von Birgit Bühler und Mathias Mehofer, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 291–300.

Thüry, Günther E.: Neues zur **Epigraphik** des römischen Salzburg, in: Diomedes. Schriftenreihe des Fachbereichs Altertumswissenschaften der Universität Salzburg, H. 5, Salzburg 2010, S. 83–88.

Treffler, Guido: Ferne Nähe? Die Verbindungen zwischen Erzbischof **Andreas Rohrer** und den Münchener Erzbischöfen Michael von Faulhaber, Joseph Wendel und Julius Döpfner, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 439–462.

Tropper, Peter G.: Das pastorale Wirken Erzbischof **Andreas Rohrachers** als Kapitularvikar von Gurk, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 47–94.

Untner, Sarah *siehe Gutmann, Raimund*

Vaelske, Urd: Die Fahne der Erstbesteigung des **Großenedigers** am 3. September 1841 (Kunstwerk des Monats 274), Salzburg 2010.

Vaelske, Urd: Ein **mittelalterliches Kästchen** aus dem 19. Jahrhundert?. Eine Bestandsaufnahme mit einem Beitrag von Birgit Bühler und Mathias Mehofer, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 277–290.

Vaelske, Urd: Gläser für **Trinkspiele** im Barock (Kunstwerk des Monats 262), Salzburg 2010.

Veits-Falk, Sabine: Am Rand der **Armut**. Pädagogisierung „dienender Frauen“ in Salzburg im 19. und 20. Jahrhundert, in: Ammerer, Gerhard; Schlenkrich, Elke; Veits-Falk, Sabine; Weiß, Alfred Stefan (Hg.): Armut auf dem Lande. Mitteleuropa vom Spätmittelalter bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, Helmut Bräuer gewidmet, Wien-Köln-Weimar 2010, S. 91–118.

Veits-Falk, Sabine: Fürsorge und Seelsorge der katholischen Kirche für **volksdeutsche Flüchtlinge** in Salzburg, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 165–186.

Verein Stadtteilentwicklung Parsch (Hg.): ParschERleben. Aus allen Blickwinkeln. Das **Stadtteilhandbuch**, Salzburg 2010, 124 S.

Wagner, Anselm: Salzburgs vergessene Juwelle. **Sebastiansfriedhof** und Gabrielskapelle, in: Bastei. Zeitschrift des Stadtvereines Salzburg für Erhaltung und Pflege von Bauten, Kultur und Gesellschaft, F. 4, 2010, S. 10–17.

Wagner, Franz: Die **Goldschmiede**, die **Tafelmacher** und die Anfänge der zentral-europäischen Druckgrafik. Annäherungen an ein schwieriges Thema, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 337–348.

Wailly, Johanna de *siehe Salamonsberger, Margit*

Walderdorff, Imma *siehe Grillitsch, Norbert M.*

Wallnig, Thomas: „Juvavium, Ruperte, tui nunc surgit amore“. Das Programm der erzbischöflichen Ehrenpforte bei der Salzburger **Domweihe 1628**, in: Rau, Susanne; Studt, Birgit (Hg.): Geschichte schreiben. Ein Quellen- und Studienhandbuch zur Historiographie (ca. 1350–1750), Berlin 2010, S. 32–43.

Walterskirchen, Gerhard: Erzbischof Andreas Rohrer und sein Domkapellmeister **Joseph Messner**. Kirchenmusik im Spannungsfeld von Restauration und Erneuerung, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 495–512.

Walther, Barbara: **Humpty Dumpty Circus**. Schoenhut's Toy Wonder. The Greatest Show on Earth (Kunstwerk des Monats 267), Salzburg 2010.

Weinbeck, Heidi: Wie kommt ein Altarflügel als Bild an die Wand?. Ein Einblick in die **Tafelmalerei** und die Tafelrückseiten im Kontext der Restaurierungsgeschichte des Salzburg Museum, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 139–148.

Weiß, Alfred Stefan: Welche Presse hatte Napoleon? Die frühen **Salzburger Zeitungen** (1797–1810). „Unser General hat keinen Platz mehr vor sich, der ihn aufhalten könn-

te“, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 293–316.

Wilfing, Thomas *siehe Lang, Felix*

Wilk, Michaela: Die Glasfunde aus der Senkgrube des Hauses **Lederergasse 3** in Salzburg, in: Salzburg Archiv 34, Salzburg 2010, S. 75–112.

Winkler, Gerhard: Erzbischof Rohrer als „**Ordensreformer**“? in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 305–319.

Wirz, Jakob: **Josef Stoitzner** und die Schweiz. Erinnerungen an den Großvater, in: Josef Stoitzner 1884–1951 (Monografische Reihe zur Salzburger Kunst 34), Salzburg 2010, S. 191–200.

Wohlmayr, Wolfgang *siehe Lang, Felix*

Wolf, Christina: Selbstinszenierung, Positionierung, Popularisierung? Überlegungen zur Medialität kleinformatiger Glasgemälde am Ausgang des Mittelalters anhand ausgewählter Stücke der **Glasmalerei-Sammlung** des Salzburg Museum, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 387–396.

Wolters, Margreet *siehe Giltaij, Jeroen*

Wonisch-Langfelder, Renate: Das **Halleiner Altärchen**, in: Ars sacra. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum 2010, S. 121–130.

Worseg, Angelika (Red.): **Propter Homines Orgel** im großen Saal der Stiftung Mozarteum Salzburg, hg. v. d. Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Salzburg 2010, 87 S.

Wüst, Wolfgang (Hg.): Aufbruch in die Moderne? **Bayern**, das Alte Reich und Europa an der Zeitenwende um 1800 (Franconia 2. Beihefte zum Jahrbuch für fränkische Landesforschung), Erlangen 2010, 256 S.

Wüst, Wolfgang *siehe Ammerer, Gerhard*

Zaha, Erhard: Das ehemalige Schul- und Mesnerhaus in **Anger**, in: Das Salzfass. Neue Folge. Heimatkundliche Zeitschrift

des Historischen Vereins Rupertiwinkel H. 2, 2010, S. 147–154.

Zaisberger, Friederike: Der **Chiemseehof**. Sitz des Landtages und der Salzburger Landesregierung (Schriftenreihe des Landespressebüros. Sonderpublikationen 233), Salzburg 2010, Folder.

Diese Bibliographie wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Salzburg erstellt. Rückfragen unter: Tel. (0662) 8072-4720 (Mag. Thomas Weidenholzer) bzw. [archiv-statistik@stadt-salzburg.at](mailto:archiv-statistik@stadt-salzburg.at)

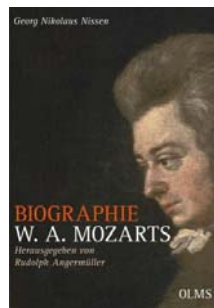
Zecha, Gerhard: Vom „Traum“ einer **katholischen Universität** in Salzburg bis zur Errichtung des Internationalen Forschungszentrums für Grundfragen der Wissenschaften Salzburg, in: Erzbischof Andreas Rohrer. Krieg, Wiederaufbau, Konzil, Salzburg 2010, S. 319–330.

## Buchanzeigen und -besprechungen

*Georg Nikolaus Nissen: Biographie W. A. Mozarts. Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von Rudolph Angermüller, Georg Olms Verlag, Hildesheim–Zürich–New York 2010, VI, 746 Seiten mit SW-Abbildungen, € 45,30.*

Nach dem Reprint der Biografie Wolfgang A. Mozarts von Georg Nikolaus Nissen im Jahr 1984 hat nun der bekannte Mozartforscher Rudolph Angermüller eine kommentierte Ausgabe vorgelegt.

Der besondere Wert von Nissens Biografie liegt darin, dass Mozarts Frau Constanze die Hauptzeugin für Nissens Biografie ist. Georg Nikolaus Nissen wurde 1809 der Ehemann der Witwe Mozarts. Aus unmittelbarer Einsicht in die Zusammenhänge entstand das Portrait Mozarts, versehen mit zahlreichen Briefen und Dokumenten. Alles erreichbare Material hatten Constanze und er gesammelt, so dass Nissen mit seinem monumentalen Werk den Grundstein für alle späteren Forschungen über Mozart legte. Die Nissen-Biographie Mozarts wird erstmals neu herausgegeben und mit überaus reichhaltigen Anmerkungen zur Welt Mozarts (Personen, Lebensumstände, Werke) versehen. Der Herausgeber hat mit dieser Ausgabe ein umfassendes Kompendium zu Mozart und seiner Zeit vorgelegt, ja der Mozart-Biographik ein Denkmal errichtet. Zum Herausgeber: Rudolph Angermüller, Musikwissenschaftler und langjähriger Generalsekretär der Internationalen Stiftung Mozarteum, zahlreiche Publikationen zu Mozart und der Musikgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. Er gilt als einer der weltweit besten Mozart-Kenner.



*Elli Wolf: Die Wurzeln der Wittelsbacher. Neue Aspekte zur Herkunft des bayerischen Königshauses, Selbstverlag d. V., Scheyern 2007, 234 Seiten, ISBN 987-3-00-018853-4.*

Elli Wolf geht ein Thema, das vielen Historikern schon weitestgehend ausgereizt erscheint, sehr mutig und unbelastet an. Sie versucht in ihrem Buch einen Beitrag zu leisten, wie man die Lücke zwischen den frühen bairischen Herrscherdynastien und der ab Graf Otto II. und seiner Gemahlin Haziga einsetzenden Ahnenreihe der Scheyrer/Wittelsbacher ausfüllen bzw. zumindest greifbarer machen könnte.

Ihr fundamental neuer philologischer Ansatz: Sie deutet die bei dem Babenberger Otto von Freising genannten „allerhöchsten Fürsten, die gleichfalls von diesem Berg Fürsten von Scheyern genannt werden“ anders als die bisherigen Forscher, die sich mit der Herkunft der Scheyrer/Wittelsbacher beschäftigen. „Berg“ ist für Frau Wolf nicht der Scheyrer Burgberg, sondern der nur wenige Kilometer von Scheyern, dem eigentlichen Ursitz der Wittelsbacher, entfernte Weiler namens *Berg*, welcher erst Mitte des 16. Jahrhunderts in Ilmberg umbenannt wurde. Diese Auffassung wird gestützt durch eine bisher anders interpretierte Stelle in der Chronik des Konrad von Scheyern (um 1220): *Igitur mons et castrum schyren non ab uno vel duobus principibus, sed a pluribus communis habitabatur ...* Auf Deutsch: „Also wurde(n?) Berg und Burg Scheyern nicht von einem oder zwei Fürsten, sondern von mehreren gemeinsam bewohnt.“ Die bisherigen Wittelsbachforscher fassten *mons et castrum schyren* als eine Einheit auf, aber nicht als zwei verschiedene Sachverhalte. Frau Wolf stellt jedoch, ausgehend von Otto von Freising, dem *castrum Schyren*, also der (ehemaligen) Burg Scheyern (nach dem Umzug der Schyren/Wittelsbacher nach Oberwittelsbach wurde daraus Kloster Scheyern) den *mons*, also den Ort *Berg* bei Scheyern, gegenüber. Diese Aussage sieht Frau Wolf auch durch die in der *mater verborum* (Scheyrer Handschrift bzw. Wörterbuch um 1241) sich auf den Scheyrer Burgberg beziehenden Stelle ... *ante urbem in monte ...* bestätigt.

Weitere inhaltliche Argumente sprechen dafür, dass mit „Berg“ nicht der Scheyrer Berg, sondern der Ort Berg gemeint sein kann:

- Der nach der Schilderung der Conrad'schen Chronik bewohnte *mons* soll wie das *castrum* bewohnt gewesen sein (*habitabatur*). Frau Wolf kann jedoch an überliefertem Bildmaterial nachweisen, dass der Scheyrer Burgberg bis weit in die Neuzeit herein völlig unbesiedelt war. Daraus ergeben sich zwei Möglichkeiten: Entweder hat sich der Chronist Conrad getäuscht, wenn er den Berg besiedelt sein lässt, oder es handelt sich bei

*mons* nicht um den Scheyrer Berg, sondern um einen anderen Berg oder um den nahen Ort *Berg* (Ilmberg) bei Scheyern. Die zweite Variante halte ich für viel wahrscheinlicher.

- Die noch heute bestehende Kirche von Berg (Ilmberg), die *ecclesia filialis S. Martini* (im Mittelalter Filialkirche der Pfarrei Lampertshausen), ist eine Martinskirche. Frau Wolf bringt sehr gute Argumente dafür, dass es sich bei ihr um eine alte adelige Eigenkirche gehandelt hat. Sie kommt wohl als jene Kirche in Betracht, „in welche Bischof Otto I. die Gläubigen Scheyerns vor der Errichtung der [Scheyrer] Pfarrkirche geschickt haben dürfte.“ (S. 11). Diese Martinskirche legt den Schluss nahe, dass – wie so oft bei Eigenkirchen – die ältere fränkisch geprägte Kultur nach dem Stuttgarter Historiker V. Ernst in einem sogenannten Nebendorf nachweisbar ist.
- Frühere Forscher, welche Berg = Ilmberg nicht wahrgenommen hatten, nahmen auch nicht wahr, dass Berg eine Filialkirche des nahen Lampertshausen war. Sie lokalisierten also 'ihr' Berg viel weiter nördlich, nämlich in Berg im Gau (am Rand des Donaumooses), weil es dort ganz in der Nähe ein *Lampertshofen* gab. Um *Lampertshofen* salonfähig zu machen, deklarierten es viele Forscher als eine Verschreibung von Lampertshausen in den Urkunden. Frau Wolf kann aber an mehreren Urkunden nachweisen, dass *Lampertshofen* in mittelalterlichen Chroniken und Urkunden als *Lamper(t)shouven*, also *v* als *u*, geschrieben wurde und somit die beiden Orte ohne Probleme auseinander gehalten werden können. Man kann also auf Grund der kritischen Forschung von Frau Wolf die *Lampertshofen*-These als wissenschaftlich überholt abtun.
- Berg und Lampertshausen sind in einigen Quellen gemeinsam mit einer *civitas Burgeck* genannt. Man könnte *civitas* wohl am besten nicht mit Stadt, sondern mit „Gemeinschaft von Bürgern, Genossen“ wiedergeben. Konsequenterweise suchten einige Forscher diese *civitas* in der Nähe von Berg im Gau und identifizierten diese mit der heutigen Stadt Burgheim an der Donau. Es musste ihnen also entgehen, dass ganz in der Nähe von Ilmberg (Berg) der kleine Ort Eck, in welchem sich durchaus eine Burg befinden haben könnte, liegt. Das Problem ist jedoch, dass sich in dieser steinarmen Region keine Relikte der Burg mehr nachweisen lassen, weil vermutlich die gesamten Steine im Laufe der Jahrhunderte anderweitig verbaut wurden. Trotzdem sprechen Aussagen der in den Monumenta Boica X genannten Regesten in Verbindung mit dem Ort *Lampertshusen* (siehe oben) für den Standort Eck/Berg. Denn hier passen alle drei Elemente nahtlos zusammen: Berg (Ilmberg), Pfarrei *Lampertshausen* und Burg Eck.



Aus diesen verschiedenen Puzzles gelingt es Frau Wolf, aufzuzeigen, dass in dem wohl bereits in fränkische Zeiten zurückreichenden Berg bis ins 12. Jahrhundert herein der Sitz einer bedeutenden und mit den Schyren/Wittelsbachern verwandten Familie war. Sie kann nachweisen, dass sich viele mit dem Ort Berg zusammenhängende Traditionen, Schenkungen, Zeugen nicht, wie bisher angenommen, nur auf Berg am Starnberger See, auf Berg im Gau oder noch andere Bergs beziehen. Sie hat das heutige Ilmberg aus seinem historischen Dornröschenschlaf erweckt. Auch die in der frühbairischen Geschichte genannte St. Martins-Kirche von *Auuicozeshusir* lässt sich viel besser Ilmberg als anderen weiter entfernten „Berg“-Orten zuordnen.

Im III. Kapitel „Persönlichkeiten im Altbaiern des frühen Mittelalters“ erstellt Frau Wolf Profile der wichtigsten Personen im Raum Ilmberg/Scheyern und kommt dabei auch auf bisher wenig erschlossene Persönlichkeiten wie Poapo, Eio, Isancrim, Erchanpert, Egilolf, Oadalker, Reginhart, Nibulunc zu sprechen. Mit Graf Job taucht eine bisher schlecht einzuordnende neue Figur auf. In diesem Zusammenhang kommt Frau Wolf ausführlich auf die Sippe Bischof Arns von Salzburg zu sprechen. Diese steht in einem engen Zusammenhang mit der Adelsfamilie von Berg (Ilmberg). Das dazu ermittelte Verwandtschaftsverhältnis wird in der übersichtlichen Tafel IV (S. 149) wiedergegeben. In Verbindung mit der Einbeziehung Salzburgs in die scheyrisch/wittelsbachische Frühgeschichte wird es immer wahrscheinlicher, dass der älteste Graf Luitpold (806–837) im Raum Scheyern / Ilmberg agierte und die Luitpoldinger in der nördlichen Hälfte des Huosigaus (heute in etwa westliches Oberbayern) ihre Wurzeln haben. Auch die sich auf die Besitzgeschichte beziehenden Urkunden der Region Scheyern – Ilmberg belegen die offensichtliche genealogische und räumliche Kontinuität zwischen den „eindeutig als Huosier bezeichneten Personen“ (S. 150) und – über die Ebersberger – den Grafen von Scheyern-Wittelsbach. Es ist das besondere Verdienst von Frau Wolf, diese schon lange vermutete Kontinuität durch die Einbeziehung der Ilmberger und deren Beziehungen zu Salzburg auf eine sicherere Basis gestellt zu haben.

*Rohrbach, 18. 4. 2008*

*Wilhelm Kaltenstadler*

#### Anmerkung der Redaktion:

Die Rezension von Professor Dr. Wilhelm Kaltenstadler, Rohrbach (D), wurde bereits 2008 erstellt, langte durch einen Serverfehler aber nicht bei der Redaktion von „Landesgeschichte aktuell“ ein und kann deshalb – zeitlich deutlich verspätet – erst jetzt abgedruckt werden.

# Aus dem Salzburger Barockmuseum

## Ausstellungen

### Maler von Welt. Johann Heinrich Schönfeld

Von 10. Dezember 2010 bis 13. März 2011.

### Johann Cristoph Kimpfel (1750–1805).

### Zeichnungen zwischen Realität und Karikatur

Von 9. April bis 13. Juni 2011.

## Veranstaltungen

Freitag, 4. März 2011, 14.00 Uhr, Kinderprogramm: Salzburger Fratzenspaziergang

Samstag, 5. März 2011, 14.00 Uhr, Barock Spezial, Führung: Schönfeld in Salzburg  
(Anmeldung unter 0662/877432-14)

Samstag, 12. März 2011, 14.00 Uhr, LETZTE Führung: Maler von Welt. Johann  
Heinrich Schönfeld

Samstag, 19. März 2011, 14.00 Uhr, Führung: Frühlingsbeginn im Mirabellgarten

Samstag, 26. März 2011, 14.00 Uhr, Vortrag: Am Hungertuch nagen. Über Fastentücher

Freitag, 1. April 2011, 15.00 Uhr, Kinderprogramm: Ich sehe etwas, was du nicht siehst

Samstag, 2. April 2011, 14.00 Uhr, Vortrag: Von der Barockkanzel ...

Samstag, 9. April 2011, 14.00 Uhr, Führung: Johann Cristoph Kimpfel (1750–  
1805). Zeichnungen zwischen Realität und Karikatur

Samstag, 16. April 2011, 14.00 Uhr, Vortrag: Der Barockbildhauer Michael Bern-  
hard Mandl. Zum 300. Todestag

Samstag, 30. April 2011, 14.00 Uhr, Führung: Johann Cristoph Kimpfel (1750–  
1805). Zeichnungen zwischen Realität und Karikatur

### Salzburger Barockmuseum

Mirabellplatz 3, 5020 Salzburg, Österreich

Tel.: 0043/(0)662/877432 Fax.: 0043/(0)662/877432-17

E-Mail: [office@barockmuseum.at](mailto:office@barockmuseum.at) <http://www.barockmuseum.at>

Öffnungszeiten: Mittwoch–Sonntag, Feiertage: 10–17 Uhr.

# FREUNDE DER SALZBURGER GESCHICHTE

Uns verbindet die Begeisterung  
für Salzburgs Geschichte

- Vorträge von den besten Kennern der Salzburger Geschichte
- Sonderführungen vor allem zu nicht öffentlich zugänglichen Stätten
- Exkursionen und mehrtägige Busfahrten unter kompetenter Leitung
- Bezug der Schriftenreihe „Salzburg Archiv“ und anderer Veröffentlichungen
- Aktuelle Infos durch die Zeitung „Landesgeschichte aktuell“

Karte bitte einsenden an: Freunde der Salzburger Geschichte, Postfach 1, 5026 Salzburg;  
Fax: 0662/621599; E-Mail: freunde@salzburger-geschichte.at

>€ .....

## Beitrittserklärung

Ich/Wir treten dem Verein „Freunde der Salzburger Geschichte“ bei  
(Jahresbeitrag für Einzelmitglieder € 19 bzw. bei Partnermitgliedschaft € 23)

Name und Adresse:

Name des Partnermitglieds:

E-Mail:

(Wenn Aufnahme in den E-Mail-Verteiler gewünscht wird)

.....  
Unterschrift

## Vorschau

**Freitag, 11. März 2011, 19 Uhr:**

Vortrag von Mag. Dr. Sabine VEITS-FALK:  
Die rechte Altstadt. Vom mittelalterlichen  
Brückenkopf zum mondänen Andräviertel  
des 19. Jahrhunderts.

Müllnerbräu, Saal 3

### IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.

Mitteilungen – Berichte – Informationen  
der „Freunde der Salzburger Geschichte“  
Nr. 177, Februar 2011.

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Freunde der Salzburger Geschichte.

Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,  
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und  
Mag. Thomas Weidenholzer,  
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell  
Nr. 177, Februar 2011